

Bürgermeister Denis Loeffke
Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg (Harz)

Eine Bitte und 4 Fragen zum Kommunalwald bzw. der Eigenjagd der Stadt Ilsenburg mit Berufung auf das Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt

Sehr geehrter Herr Loeffke!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 26.9.23! Ihre Informationen haben mir tatsächlich etwas weiter geholfen, leider blieben einige Dinge noch unklar.

Sie schreiben, dass der Stadt Ilsenburg ca. 380 ha Wald gehören.

Ich möchte Sie bitten, mir eine Karte zu schicken, auf der der Stadtwald eingezeichnet ist.

Hintergrund meiner Bitte ist, dass es für den Besucher Ihrer schönen Stadt unmöglich ist zu entscheiden, wem der Wald gehört, durch den er gerade wandert. Die Grenzen des Nationalparks sind in den meisten Karten noch verzeichnet, aber was ist Landeswald? Was Kommunalwald? Und wenn letzteres, dann welcher Stadt?

Sie haben leider die – eng zusammenhängenden - Fragen 5 und 7 des letzten Briefes vergessen:

- 5. Wie groß waren die Einnahmen der Stadt Ilsenburg durch den Verkauf des Sturmwurf- bzw. Borkenkäferholzes seit 2018?*
- 7. Wie teuer waren die Aufforstungen durch Mittel der Stadt bzw. Fördermittel seit 2018?*

Und dann hätte ich noch zwei zusätzliche Fragen. Hintergrund ist, dass die untere Jagdbehörde des Landkreises Harz mir mitgeteilt hat, die Stadt Ilsenburg habe einen Eigenjagdbezirk der Größe von 324 ha. (Ich nehme an, der Bezirk deckt sich mit der Fläche des Stadtwalds.) Die Behörde hat mir weiterhin mitgeteilt, dass die Abschusspläne in den letzten fünf Jahren sowie im aktuellen Jagdjahr jeweils pro Jahr 22 Stücke Rotwild und 5 Rehe lauten. Meine zwei – wiederum eng zusammenhängenden – Fragen dazu:

- 1. Wie ermitteln Sie die Zahlen 22 Stücke Rotwild und 5 Rehe? (Warum schießen Sie bspw. nicht die Hälfte oder aber warum nicht das Doppelte?)*
- 2. Erstellt die Stadt Ilsenburg Verbiss- oder Vegetationsaufnahmen oder stellt sie Weisergatter auf, um die Zahlen für die Abschusspläne zu ermitteln?*

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir die Karte des Stadtwalds kurzfristig zusenden würden – gerne auch per Email. Das Übrige erwarte ich bis Ende November. Sollte die Zusammenstellung der Antworten länger dauern, bitte ich um eine kurze Nachricht. Vielen Dank! Und seien Sie versichert, dass meine Frau und ich auch in Zukunft den Weg in Ihre schöne Stadt im Herzen des Harzes finden werden!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Franz-Josef Adrian